

Zwei Mann, ein Hund vom Sicherheitsdienst Endler GmbH

VON EVA-MARIA SCHIRGE UND BIANCA WILKENS, 13.07.06, 07:13h



Mit ihrem weißen Schäferhund sind die Streifen täglich unterwegs.

Rhein-Erft-Kreis - Eigentlich ist in Wesseling alles bestens - „Brennpunkte“ gibt es nicht, nicht einmal in der Unterführung muss man sich ängstigen, und wenn in der Fußgängerzone ein paar Leuchtreklamen zum Teufel gehen, ist das vielleicht dem Übermut junger Leute zuzuschreiben. So sah es jedenfalls Bürgermeister Günter Ditgens, als er den privaten Sicherheitsdienst vorstellte, der seit Anfang Juli durch die Stadt patrouilliert.

Täglich von 16 bis 22 Uhr (die Zeiten sollen auch variiert werden) läuft nun zusätzlich zur City-Streife, die mit städtischen Angestellten besetzt ist, eine Zwei-Mann-Streife mit Schutzhund durch die City. Als schwarze Sheriffs sollten sie ganz und gar nicht verstanden werden, die jungen Männer in ihren roten T-Shirts. Schließlich sieht auch ihr weißer Schäferhund wenig furchteinflößend aus. Sie sollen dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Wesselingener dienen, betont der Bürgermeister.

Die Männer von der Meckenheimer Sicherheitsfirma Endler-GmbH sind nicht bewaffnet. Sie tragen nur ein Paar Schutzhandschuhe bei sich, Handy und Pfefferspray. Den Hund dürfen sie grundsätzlich nicht loslassen sagte **Geschäftsführer Stefan Endler**. Nicht einmal, wenn sie einen Gesetzesbrecher im Visier haben. Überhaupt haben sie nicht mehr Befugnisse als jeder Passant. Trotzdem ist die Stadt überzeugt, dass allein ihre Anwesenheit auch potenzielle Ganoven abschrecken werde. 30000 Euro lässt die Stadt sich den Dienst, den die CDU beantragt hatte, in diesem Jahr kosten.

Auch die Stadt Bergheim hatte vor Jahren ein Privatunternehmen mit Streifendienst beauftragt. Initiiert vom damaligen Bürgermeister Jürgen Engels musste seinerzeit auch dort das „subjektive Sicherheitsempfinden“ als Begründung herhalten. Mittlerweile sind die schwarzen Sherriffs, wie sie in Bergheim genannt wurden, allerdings wieder abgeschafft. Man hat sich nun auf Ordnungspartnerschaften verständigt - Mitarbeiter des Ordnungsamtes gehen gemeinsam mit der Polizei auf Streife.

Ähnlich wie in Bergheim gibt es auch in Erftstadt eine Kombi-Streife aus Mitarbeitern des Ordnungsamtes und der Polizei. Anwohner der Mirgelskaul in Erftstadt-Liblar hatten sich über Jugendliche beschwert, die ein paar Meter von den Wohnhäusern entfernt gefeiert hatten. Auch in Bedburg hatte es in der Vergangenheit einen privaten Streifendienst gegeben, der wie in Bergheim aber wieder eingestellt wurde.

(KStA)